

Signatur: 2026.SR.0081
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Alexander Feuz (SVP), Thomas Glauser (SVP)
Mitunterzeichnende: Bernhard Hess
Einreikedatum: 26. Februar 2026

Kleine Anfrage: Alexander Feuz, SVP und Thomas Glauser (SVP); schlechte und ungeliebte Verpflegung an den Tagesschulen: Wie geht das im Tiefenau?; Antwort

Fragen

Der Gemeinderat wird höflich um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Ist sichergestellt, dass nach dem Weggang des vorgesehenen Grossbezügers effektiv ein Ersatzabnehmer für die grossen anzuliefernde Essensmenge des Tiefenaus auftritt? Wenn ja, wer ist dies? Wenn nein, warum nicht?
2. Geht der Gemeinderat trotz der bei Kindern unbeliebter Regenerationsküche (vgl. dazu Umfrage Kirchenfeld), massiver Rückgang Anmeldungen KITAS davon aus, dass viele Eltern ihre Kinder für die Mittagsverpflegung anmelden? Wenn ja, wieso? Wenn nein, warum nicht? Begründen Sie Ihre Antwort.
3. Rechnet sich das 8,5 Mio Projekt noch, wenn die Parameter verändert werden? Wieviel Prozent der Verpflegung geht an Schulen? Wieviel Prozente an andere (Wer? Wie teilt sich dies auf? Asylanten? Büros, Quartier?).

Begründung

Die Umfrage, welche nach Beanstandungen der Kinder an der Verpflegung an der Tagesschule im Kirchenfeld durchgeführt wurde, ist mittlerweile ausgewertet. Die häufigsten Rückmeldungen betreffen demnach folgende Probleme: zu viel Foodwaste, ungeniessbare Garstufe (zu wenig oder zu fest gekocht), ungeniessbarer Fleischersatz. Offenbar soll bis Bezug des neuen Schuhlhauses keine Änderungen an der Lieferung durch das Zieglerspital möglich sein. Die Fragesteller widersetzen sich dem. Angesichts der offenbar ungeliebten Regnerartionsküchenverpflegung sind. Das weitere ergibt sich direkt aus der Fragestellung.

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Ja, die Tiefenauküche wird verschiedene Standorte der Tagesbetreuung und Kitas Stadt Bern beliefern.

Zu Frage 2:

Das Schüler*innenwachstum wie auch die Nachfrage nach Tagesbetreuung sind stabil. Der Gemeinderat geht gemäss den aktuellen Prognosen davon aus, dass diese Entwicklung anhält und die Tiefenauküche ausgelastet sein wird.

Zu Frage 3:

Gemäss aktueller Hochrechnung werden ca. 97% der Mahlzeiten für die Standorte der Tagesbetreuung und ca. 3% für Standorte von Kitas Stadt Bern produziert werden. Weiter wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Bern, 25. März 2026

Der Gemeinderat